

An alle
ordentlichen und außerordentlichen
Mitglieder des
Geschichteclub Stahl



Linz, im August 2023

1. Halbjahresbericht 2023

Sehr geehrte Mitglieder,

nachfolgend berichten wir über die wichtigsten Ereignisse des 1. Halbjahres 2023 im
Geschichteclub Stahl:

Fotoarchivierung:

Weitere Durchsicht und Erfassung noch nicht archivierter Fotos, Glasplatten,
Negativen, Dias und Bildbeständen.

Ordnen und Archivieren der Zeitungsausschnitte die voestalpine betreffend - für
unsere Chronik.

Einordnen von Werkszeitschriften und Prospekten in Archivschachteln.

Konvertierung von DVDs auf MP4 und Ablage in Videodatenbank.

Speichern und Ablegen des Berichtes von Lindorfer –„Veränderung globaler Energie
2021 bis 2050“ und weitere Berichte über Energieentwicklung und CO₂-Thematik.

Verkauf von VÖEST-Chroniken an einen Maturanten, der diese für die Vorbereitung
einer Projektarbeit für die Matura benötigte.

Übersendung von 4 Exemplaren „70 Jahre LD-Stahl“ an die ASMET in Leoben.

Obmann Hans Peter Narzt und Obmann-Stellvertreter Paul Egginger besuchten eine
Veranstaltung der voestalpine Stahlwelt, wo Informationen über green tec steel
Hauptthema war.

Übernahme eines Pakets mit dem Nachlass eines ehemaligen Mitarbeiters der
Versuchsanstalt und Archivierung der Zeitschriften und Bücher dieses Nachlasses.

Anfragen

erhielten wir bezüglich:

- eines Lageplans und einer Ansicht über die Wohnanlage beim Mühlbachbahnhof mit dem Wohnlager 47.
- Informationen zum KZ Linz Nr. 22, wo ein Großvater des Anfragers Häftling war und in den Eisenwerken Oberdonau in Linz angeblich arbeitete (wurde weitergeleitet an die voestalpine Stahlwelt, Fr. Kochendörfer).
- Lager 40, welches Herrn van der Laan aus den Niederlanden interessierte.
- eines Bildes von einem Herrn, auf dem der Großvater abgebildet ist. Wir haben aufgrund des Datums in unserer Liste der Negative das Foto gefunden - es war die Verabschiedung des Großvaters im Betrieb Grobblechwalzwerk.
- Fotos von der Eßmühle und dem Anwesen Kirchbauer im ehemaligen St. Peter/Zizlau.
- der Jubiläumsveranstaltung 150 Jahre Hochofen in Österreich von der Montanuniversität Leoben wegen eines Beitrages über die Hochofen in Linz – wir verwiesen auf den ehemaligen Vorstandsdirektor Dr. Kincel
- Unterlagen über die Panzerfertigung im Nibelungenwerk in St. Valentin und Bildern von den Hermann Göring Werken bezüglich der Wohnlager für Arbeitskräfte Es wurden Bilder über die Panzerfertigung in der Bearbeitungswerkstätte und ein Foto „Aufräumen nach Bombenangriff“ gefunden, welche wir weitergeben konnten.



Herr Hackl bei der Recherche

Zusätzlich wurde der Film „Das Panzerwerk St. Valentin“ gezeigt

- Hochofenbaudaten: Herr Torsten Ullrich aus Deutschland beschäftigt sich mit der Geometrie der europäischen Hochöfen und bat um Daten über die Linzer Hochöfen.
- Anfrage von Herrn Helmuth Robiczek zur Suche des Großvaters, der in den HGW gearbeitet haben soll. Gefunden wurde ein Eintrag in den Telefonbüchern aus den Jahren 1947 und 1949 unter Stahlbau/Brückenbau und Schmiede/Gesenkbau bzw. Arbeitsvorbereitung.
- Unterlagen bzw. Adressdaten vom „Hüttengelände Josephs Erben“– die Eltern des Freundes der anfragenden Person waren in der Nachkriegszeit als Flüchtlinge in Linz und wohnten angeblich unter dieser Adresse. Es konnten keine Hinweise gefunden werden.

Herr Rödhamer Helmut, ehemaliger Betriebsrat im Stahlwerk 3, ersuchte um historisches Bildmaterial vom Lastenaufzug im LD3. Leider gibt es in unserem Bildarchiv kein Bildmaterial

Zusammenarbeit mit der Abteilung Curating & Guidemanagement der voestalpine Stahlwelt. Da die voestalpine Stahlwelt umgestaltet werden soll, wurde um Unterstützung für den Bereich VÖEST-Geschichte ersucht (Unterlagen von der Übergabe der VÖEST an die Republik Österreich und die Ausgabe der ersten Aktie). In unserem Filmarchiv sind digitalisierte Beiträge vorhanden.

Zusammenarbeit mit Fr. Keplinger (voestalpine Kommunikation) bezüglich

- einer Anfrage einer Dame, welche über Alt St. Peter recherchiert und den Standort der Kirche im Werksgelände aufsuchen möchte.
- SAP-Anwendung in der VÖEST und Mitarbeiterzeitung aus den Jahren 1970 bis Ende 1980.
- Angefragt wurden auch Unterlagen zum Thema Lokführer bei der voestalpine und Dampflokomotiven mit Waggons mit Stahlteilen.

Herr Sigmund, ehemaliger Leiter der Umwelta Abteilung der voestalpine, übergab uns Bücher (VÖEST – Menschen und ihr Werk, Österreichische Industriegeschichte und Werk Donawitz)

Herr Ing. Kurt Sauerkoch ersuchte um Mithilfe bei der Nachforschung seiner Vorfahren, die angeblich Eigentümer eines Bauernhofes in St. Peter Nr. 38 waren. Gefunden wurde der Bauernhof Reisetbauer, dessen Besitzer seine Urgroßeltern waren.



Herr Ing. Kurt Sauerkoch

Wir bedanken uns sehr herzlich für die bereits erfolgte Überweisung des Mitgliedsbeitrages und Spenden und hoffen, dass Sie den Geschichteclub Stahl auch weiterhin die Treue halten, indem Sie uns ideell und finanziell unterstützen. So konnten wir u.a. einen dringend benötigten Scanner für Negative und Glasplatten ankaufen.

Hans Peter Narzt e.h.
(Obmann)

Barbara Steidl e.h.
(Schriftführerin)

Geschichteclub Stahl
A 4020 Linz, Stahlstraße 33, Tel. 0732/341429
E-Mail: geschichteclubstahl@aon.at
Internet: www.geschichteclubstahl.at
Bank: Raiffeisenbank Linz-Kleinmünchen, Zwgst. Neue Welt, IBAN: AT27 3422 6000 0034 3293